

OvaEasy¹⁰⁰ Series III EX

Brinsea
Incubation Specialists

Bedienungsanleitung



Zugelassener Vertreter:
Authorised Rep Compliance Ltd.
Erdgeschoss, 71 Lower Baggot
Street, Dublin, D02 P593, Irland
www.arccompliance.com



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Verwendung!

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät und sein Netzkabel müssen in Innenräumen aufgestellt werden, geschützt vor Spritzwasser und Feuchtigkeit sowie vor Tieren oder außerhalb ihrer Reichweite.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis ohne Aufsicht benutzt, gereinigt oder gewartet werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Tablettts oder Einlegeböden behindert. Dies könnte den Drehmechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf den Einlegeböden, um ein Ungleichgewicht zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Tablettts fest bis zum Boden jedes Einlegebodens eingeschoben sind.

Trennen Sie den Inkubator vor der Reinigung vom Stromnetz. Achten Sie darauf, dass alle elektrischen Teile trocken bleiben.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Geräts: _____

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Brutkastens sorgfältig durch, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

Dieses Dokument enthält die empfohlenen Verfahren für eine erfolgreiche Brut; die Brut erfordert jedoch die Kontrolle und Steuerung zahlreicher Faktoren, und in bestimmten Situationen können andere Verfahren erforderlich sein.

Für detailliertere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich praktischer Tipps für optimale Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.brinsea.co.uk.

Ihr Brutkasten ist so konzipiert, dass der Benutzer die Brutbedingungen an eine Vielzahl von Arten unter unterschiedlichen Umgebungsbedingungen anpassen kann; die für jede Situation spezifischen Einstellungen würden den Rahmen dieser Anleitung sprengen.

Für weitere Informationen zum Bebrüten und Schlüpfen laden Sie bitte unseren KOSTENLOSEN Bebrütungsleitfaden herunter: www.brinsea.co.uk/incubationhandbook

Um Ihr neues Brinsea-Produkt zu registrieren, besuchen Sie bitte innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf die [Website www.brinsea.co.uk](http://www.brinsea.co.uk) und folgen Sie dem Link auf der Startseite, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich für den Brinsea-Newsletter an, um die neuesten Nachrichten und Informationen zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Thema	Seite
1	Auspacken	4
2	Aufstellung und Installation	4
3	Aufstellung der Luftfeuchtigkeitpumpe	5
4	Kurzanleitung	8
5	Numerisches Steuerungssystem	10
6	Eierlagerung	13
7	Temperatur	13
8	Luftfeuchtigkeit und Belüftung	15
9	Wenden der Eier	18
10	Brut	20
11	Periodische Kühlung der Brut	20
12	Schlüpfen	22
13	Reinigung	22
14	Fehlerbehebung und Kalibrierung	24
15	Technische Daten	26

Abb. 1 Funktionsmerkmale des Schrankinkubators OvaEasy 100 EX Serie III



1. Auspacken

Ihr Inkubator wird in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie alle Klebebänder, Gurte und Verpackungsmaterialien von den verschiedenen Teilen des Inkubators. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät bei Bedarf wieder verpacken können. Bitte überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind. Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung den technischen Daten des Geräts entspricht (diese finden Sie auf dem Typenschild an der Außenseite des Kartons und auf dem oberen Deckel des Inkubators). Das Netzkabel muss zugelassen sein, den richtigen Querschnitt aufweisen und den im Verwendungsland geltenden Vorschriften entsprechen.

Kartoninhalt:

- 1 Schrankinkubator
- 3 m langer Wasserschlauch aus Silikon
- 1 Wasserpumpe
- 1 Schlauchsatz für die Wasserpumpe (2 Anschlüsse und montierter Schlauch)
- 1 Starrer Wasserschlauch
- 1 Wasserbehälter
- 1 Verdunstungsblock
- 1 Wasserbehälter der Feuchtigkeitspumpe
- 4 Universal-Ablageplatten
- 8 Dübel für Wannen
- 18 Tabletteiler
- 2 Netzkabel

2. Aufstellung und Installation

DER INKUBATOR MUSS INNERHALB AUFGESTELLT WERDEN, GESCHÜTZT VOR WASSERSPRITZERN UND FEUCHTIGKEIT SOWIE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON TIEREN UND KINDERN.

Ihr Brutkasten liefert die besten Ergebnisse in einem Raum mit geringen Temperaturschwankungen und guter Belüftung, insbesondere wenn mehrere Brutkästen gleichzeitig in Betrieb sind. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur in einer kalten Nacht nicht sinkt. Stellen Sie die Raumtemperatur idealerweise mit einem Thermostat auf 20 bis 25 °C (68 bis 77 °F) ein. Lassen Sie die Raumtemperatur niemals unter 15 °C (59 °F) sinken und achten Sie darauf, dass der Inkubator keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

Stellen Sie den Inkubator stets aufrecht auf eine ebene, horizontale Fläche, die hoch genug ist, damit er nicht auf Bodenhöhe steht; die Höhe einer Arbeitsplatte ist ideal. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche stabil genug ist, um das Gewicht des Geräts und seines Inhalts zu tragen. Beachten Sie die Gewichtsangaben am Ende dieses Dokuments.

3. Einbau der Befeuchtungspumpe

WICHTIG



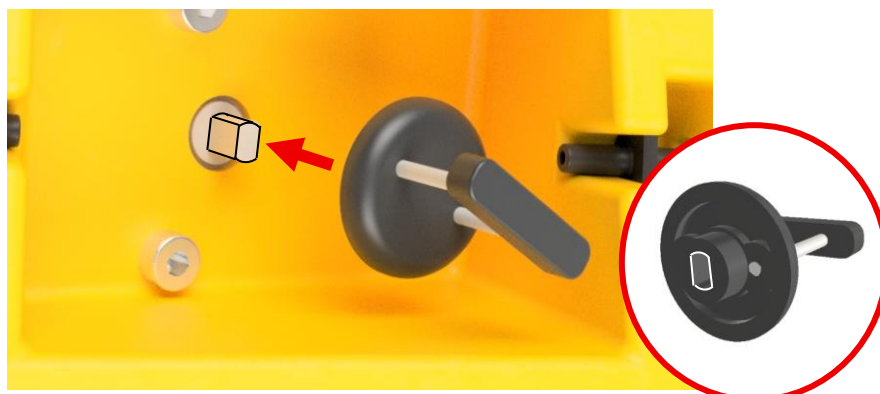
Stellen Sie den Wassertank nicht über den Inkubator oder auf eine höhere Ebene als diesen. Dadurch wird ein Siphon-Effekt vermieden, der zu einem Wasserauslauf und einer Überflutung des Inkubators führen könnte. Es ist vorzuziehen, den Wassertank neben dem Inkubator auf derselben Fläche aufzustellen.

Die Inkubatoren der OvaEasy EX Serie III verwenden eine Peristaltikpumpe zur Wasserdosierung, wodurch die relative Luftfeuchtigkeit in der Inkubationskammer automatisch geregelt werden kann. Das gepumpte Wasser wird zu einem Verdunstungsblock aus expandiertem Papier geleitet, wo warme Luft über eine große Fläche zirkuliert, um eine effiziente Verdunstung des gesamten Wassers zu gewährleisten (unter normalen Bedingungen sollte es zu keiner Ansammlung kommen).

Der Inkubator wird mit einem vormontierten Schlauchset für die Feuchtigkeitspumpe geliefert. Schneiden Sie zwei 3 mm lange Stücke Silikonschlauch ab: eines, um den Wassertank mit der Befeuchtungspumpe zu verbinden, und das andere, um die Befeuchtungspumpe mit dem Verdunstungsblock am Boden des Inkubators zu verbinden. Verbinden Sie die Enden dieser Schläuche mit den Anschlüssen des vormontierten Befeuchtungspumpenschlauch-Sets.

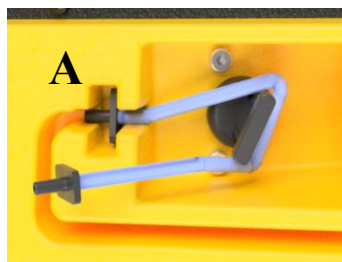


Befestigen Sie den Pumpenkopf am Pumpenmotor. Richten Sie den Schlitz an der Form der Motorwelle aus. Schieben Sie ihn vollständig auf die Motorwelle.



Befestigen Sie den Pumpenschlauch in drei Schritten an der Wasserpumpe. Der Übersichtlichkeit halber ist hier nur der Pumpenschlauch abgebildet.

1.



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch zum Verdampferblock) in den linken Schlitz „A“. Drücken Sie ihn vollständig in den Schlitz hinein.

2.

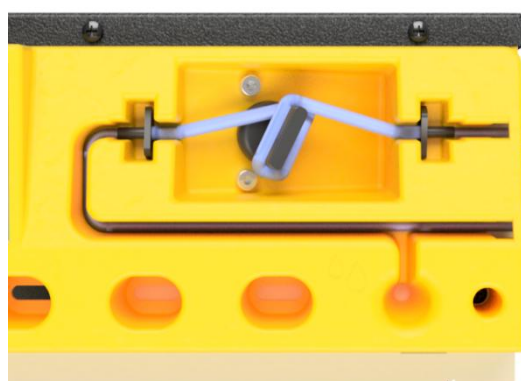


Wickeln Sie den Pumpenschlauch im Uhrzeigersinn um den Pumpenkopf.

3.



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch zum Wassertank) in den rechten Schlitz „B“. Drücken Sie ihn vollständig in den Schlitz hinein.

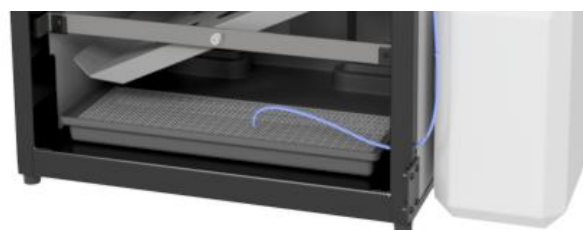
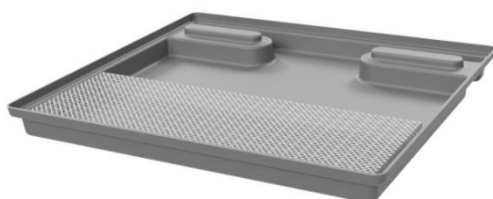


Führen Sie die beiden Schlauchstücke durch die Schlitz an der Seite der Frontblende.

Zum Wassertank

Zum Wasserverdampferblock.

Öffnen Sie die Tür und stellen Sie die Wasserverdunstungswanne an die Vorderseite des Inkubators. Setzen Sie den Verdunstungsblock senkrecht an die Vorderseite der Wanne (in den Schlitz). Schieben Sie die Wanne zur Rückseite des Schrank, sodass sich der Verdunstungsblock an der Vorderseite des Schrank befindet.



Führen Sie das kleine starre Kunststoffrohr (12 mm / 1/2 Zoll) in das Ende des Silikonschlauchs ein, der zum Verdunstungsblock führt.

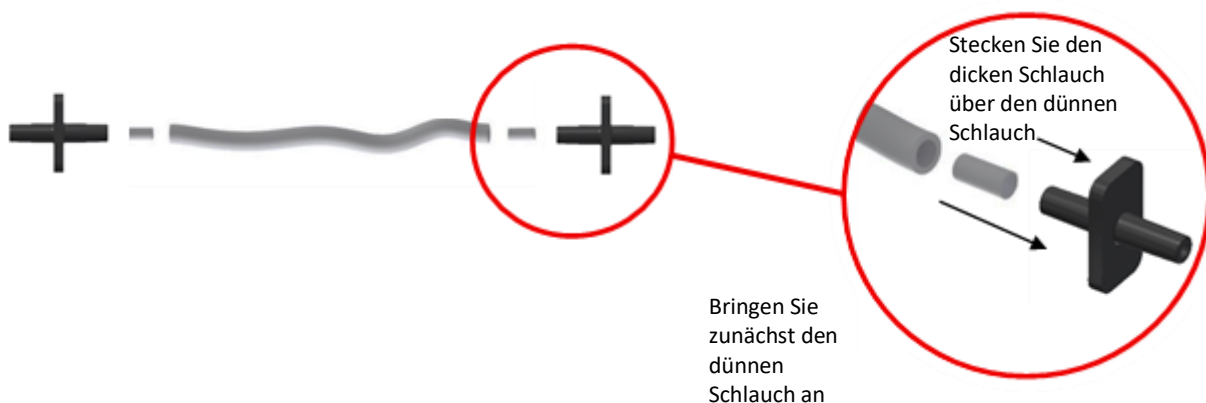
Führen Sie das Ende des Silikonschlauchs mit dem starren Rohr in die Öffnung in der Nähe des unteren Türscharniers ein.

Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie den Schlauch so weit heraus, dass sein Ende in das Gewebe des Verdunstungsblocks eingeführt werden kann. Während das Wasser aus dem Schlauch gepumpt wird, dringt es in den Block ein und verdunstet unter dem Einfluss der heißen Luft, die über dem Block zirkuliert.



Die Pumpe wird mit einem Stück dickem Silikonschlauch geliefert, das um den Pumpenkopf herum angebracht wird. Dieses Stück nutzt sich ab und muss regelmäßig ausgetauscht werden. Es kann sich auch flachdrücken, wenn es eine Zeit lang unbenutzt bleibt, da die Innenwände des Schlauchs um den Pumpenkopf herum aneinander haften bleiben und den Wasserdurchfluss behindern können. Ersetzen Sie dieses Schlauchstück durch ein neues mit einer Länge von 115 mm (4,5 Zoll) oder ziehen Sie es ab und rollen Sie es zwischen Daumen und Zeigefinger, um es „abzulösen“.







Hinweis: Die inneren Enden der Schlauchanschlüsse müssen zunächst mit einem kleinen Stück (8 mm / 1/3") dünnen Silikonschlauchs versehen werden, bevor der dickere Silikonschlauch darüber gestülpt wird



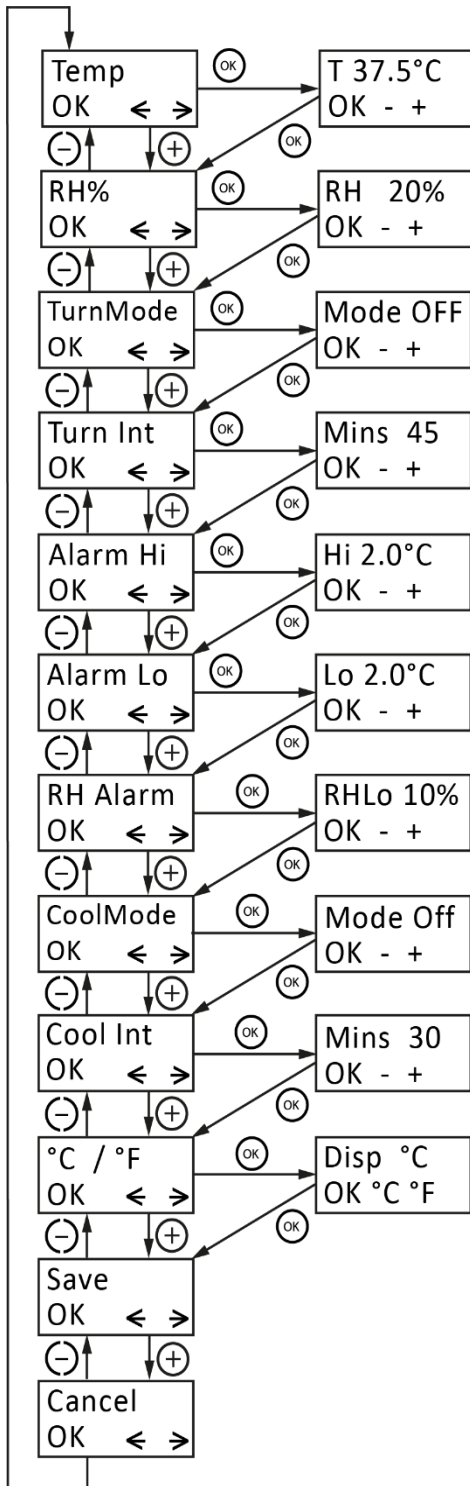
Schließen Sie das Netzkabel des Inkubators an eine geeignete Steckdose an und achten Sie darauf, dass es nicht zu straff gespannt ist. Die Ventilatoren des Inkubators schalten sich ein und das LCD-Display zeigt die Temperatur und Luftfeuchtigkeit an.

4. Kurzanleitung (weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt)

Diese Kurzanleitung soll Ihnen helfen, den Inkubator schnell einzurichten und sich mit den wichtigsten Funktionen des Steuerungssystems vertraut zu machen. Bitte lesen Sie alle Anweisungen durch, um die einzelnen Funktionen vollständig zu verstehen.

	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DAS HAUPTMENÜ ZU ÖFFNEN
	OPTION AUSWÄHLEN / ZUM MENÜ ZURÜCK
	ZUM NÄCHSTEN BILDSCHIRM WECHSELN / WERT ERHÖHEN / IN GRAD CELSIUS ANZEIGEN
	ZURÜCK ZUM VORHERIGEN BILDSCHIRM / WERT VERRINGERN / IN FAHRENHEIT ANZEIGEN
	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DIE NEIGUNG DER PLATTEN VON DER LINKEN ODER RECHTEN POSITION AUF HORIZONTAL EINZUSTELLEN
	INNENBELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

BEDIENMENÜ – KURZANLEITUNG



INKUBATIONSTEMPERATUR

Bereich: 20,0 – 40,0 °C (68,0 – 104,0 °F). Standardwert: 37,5 °C (99,5 °F). Siehe Abschnitt 8.

RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 20 % – 80 %. Standardwert: 20 %. Siehe Abschnitt 9.

WENDEMODUS

Aktiviert oder deaktiviert das Wendesystem. Standardwert: AUS.

WENDINTERVALL

Legt die Zeitspanne zwischen den Drehungen fest. Bereich: 5 bis 180 Minuten. Standardwert: 45 Minuten.

ALARM BEI ÜBERHÖHTER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) über der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 2,0 °C (3,6 °F). Siehe Abschnitt 6.

ALARM BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) unterhalb der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 3,0 °C (5,4 °F). Siehe Abschnitt 6.6.

ALARM BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 10 bis 50 % r. F. unterhalb der eingestellten Luftfeuchtigkeit. Standardwert: 10 % r. F. Siehe Abschnitt 6.

PERIODISCHE KÜHLUNG DES INKUBATORS

Schaltet die Heizung einmal alle 24 Stunden für eine programmierte Dauer aus. Nicht vor dem 7. Inkubationstag und nicht während des Schlüpfens verwenden.

PERIODISCHES KÜHLINTERVALL

Bereich: 10 bis 360 Minuten. Standardwert: deaktiviert. Siehe Abschnitt 12.

ANZEIGE IN GRAD CELSIUS / FAHRENHEIT

Ermöglicht das Umschalten aller Temperaturwerte zwischen °C und °F. Standardwert: °C. Siehe Abschnitt 8.

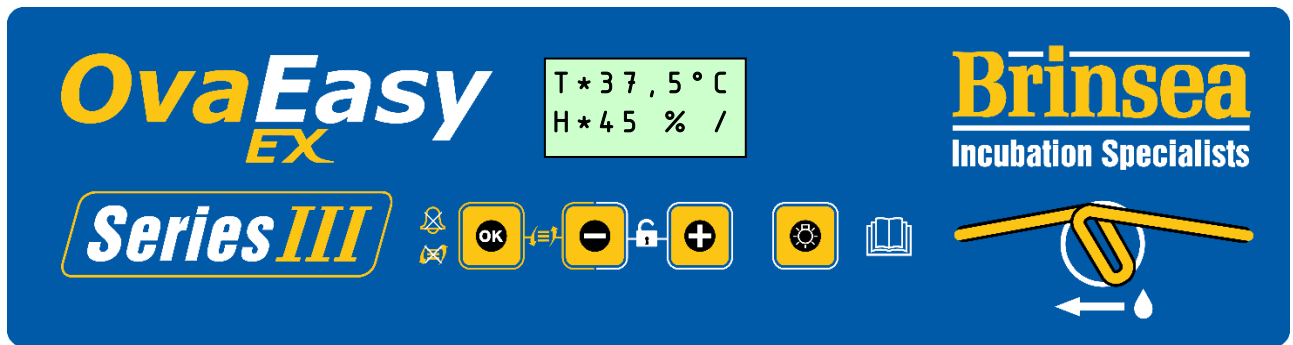
SPEICHERN

Alle Änderungen werden gespeichert. Zurück zum normalen Betriebsbildschirm.

ABBRECHEN

Alle Änderungen werden verworfen. Zurück zum normalen Betriebsbildschirm.

5. Digitales Steuerungssystem



Das OvaEasy EX-Steuerungssystem verwendet hochpräzise, einzeln kalibrierte Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren. Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von handelsüblichen analogen oder digitalen Thermometern und Hygrometern, wenn Sie diese mit den auf dem Display des Inkubators angezeigten Werten vergleichen.

NORMALBETRIEB – Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit und der Status des Wendevorgangs werden kontinuierlich angezeigt. Die Wendestatusanzeige zeigt an, ob der automatische Wendevorgang aktiviert oder deaktiviert ist.

Das Sternchen „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, dass die Heizung in Betrieb ist. Während des Vorheizens leuchtet das Sternchen dauerhaft; nach Abschluss des Vorheizens blinkt es langsam, während die Heizung im Impulsbetrieb arbeitet, um die richtige Temperatur aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie die eingestellte Temperatur senken, kann das Sternchen verschwinden: Dies ist normal. Während der periodischen Abkühlung des Inkubators (siehe Abschnitt 11) wird das Sternchen durch einen Pfeil ersetzt: „↓“.

Das Sternchen „*“ neben dem Feuchtigkeitswert zeigt an, dass die Pumpe in Betrieb ist (siehe Abschnitt 8). Die Pumpe schaltet sich erst ein, wenn der Inkubator die Betriebstemperatur erreicht hat und die eingestellte Luftfeuchtigkeit höher ist als die im Inkubator gemessene Luftfeuchtigkeit.

Ist die automatische Wendefunktion deaktiviert, wird der Buchstabe „O“ in der Ecke des Displays angezeigt.

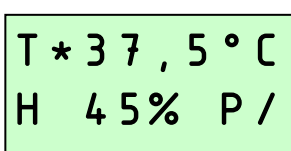
Ist die automatische Wendefunktion aktiviert, wird in der Ecke des Displays ein sich drehendes „/“-Symbol angezeigt.

ÄNDERUNG DER EINSTELLUNGEN – Über das Steuerungsmenü können Sie die verschiedenen Einstellungen ändern und speichern. Alle Einstellungen bleiben bei einem Stromausfall erhalten.

Um das Steuerungsmenü aufzurufen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und –, um den Bildschirm zu entsperren. Weitere Einzelheiten zu den Menüeinstellungen finden Sie in der Übersicht auf Seite 3 und in den entsprechenden Abschnitten.

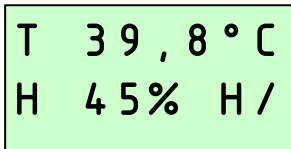
5.1. **ANZEIGE EINES STROMAUSFALLS** – Wenn die Stromversorgung aufgrund eines Stromausfalls (oder beim ersten Einschalten) unterbrochen wurde, blinkt ein „P“ in der unteren Zeile des Displays. Drücken Sie mindestens 2 Sekunden lang auf OK, um die Anzeige zu löschen. Wenn die Ursache des Stromausfalls unbekannt ist, überprüfen Sie, ob die Anschlüsse des Netzkabels fest sitzen.

5.2. Sobald die Anzeige „P“ erloschen ist, wird empfohlen, die Eier mehrmals zu überprüfen, um festzustellen, ob Verluste vorliegen.



ANZEIGE DES ALARMS BEI HOHER TEMPERATUR – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens den auf dem Bildschirm ALARM HI eingestellten Wert überschreitet, ertönt sofort der Alarm und der Buchstabe „H“ wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

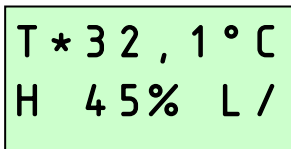
Wenn sich das Problem der hohen Temperatur von selbst behebt, bleibt das „H“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Stellen Sie sicher, dass der Inkubator nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) oder zu nahe an einer Wärmequelle wie einem Heizkörper steht. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu durchleuchten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T 39,8 °C
H 45% H /

ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER TEMPERATUR – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens für mehr als 60 Minuten unter den auf dem Display „ALARM LO“ eingestellten Wert fällt, wird der Buchstabe „L“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

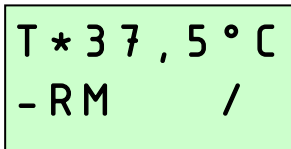
Wenn sich das Problem der niedrigen Temperatur von selbst behebt, bleibt der Buchstabe „L“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt ist (oder war) oder dass die Umgebungstemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T * 32,1 °C
H 45% L /

ALARM NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu niedrig bleibt, um optimale Ergebnisse zu erzielen, wird die Warnung „-RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der niedrigen Umgebungstemperatur von selbst löst, bleibt die Meldung „-RM“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt ist (oder war) oder dass die Umgebungstemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.

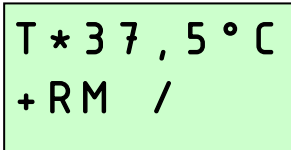


T * 37,5 °C
-RM /

ALARM BEI HOHER RAUMTEMPERATUR – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu hoch bleibt, um optimale Ergebnisse zu erzielen, wird die Warnung „+RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der hohen Umgebungstemperatur von selbst löst, bleibt die Meldung „+RM“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Stellen Sie sicher, dass der Brutkasten weder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) noch zu nahe an einer Wärmequelle wie einem Heizkörper steht. Die Eier selbst erzeugen in fortgeschrittenen Stadien der Brut erhebliche Stoffwechselwärme und können bei hohen Umgebungstemperaturen zu diesem

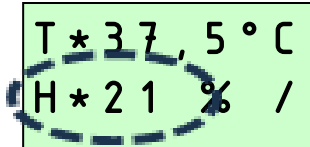
Phänomen beitragen; es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu kontrollieren, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T * 37,5 °C
+ RM /

ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT – Wenn die im Brutkasten gemessene Luftfeuchtigkeit unter den auf dem Bildschirm RH ALARM eingestellten Wert fällt, ertönt nach 2 Stunden ein Alarm und die Feuchtigkeitsanzeige blinkt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich das Problem der niedrigen Luftfeuchtigkeit von selbst behebt, blinkt die Feuchtigkeitsanzeige weiterhin, um anzuzeigen, dass der Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.



T * 37,5 °C
H * 21 % /

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER PLATTE

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER BESCHÄDIGUNGEN DES MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINE DREHUNG BEI GEÖFFNETER TÜR. DER MOTOR STOPPT, WENN DIE TÜR NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN IST, UND ES KANN EINE FEHLERMELDUNG ANGEZEIGT WERDEN. Zu Beginn jedes Zyklus ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regale können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

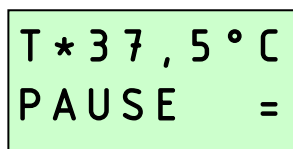
- **Um die Tablettis beim Beladen oder bei der Inspektion der Eier für einen kurzen Moment in die horizontale Position zu bringen:**

Die automatische Drehung muss im Steuerungsmenü aktiviert sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem versetzt die Tablettis in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das automatische Rotationssystem wechselt dann in den „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Tablettis bewegen sich in die seitliche Position, und die normale automatische Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regale eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.



T * 37,5 °C
PAUSE =

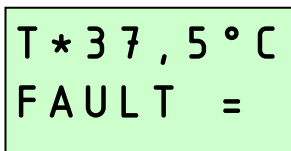
- **Damit die Regale über einen längeren Zeitraum waagrecht bleiben (z. B. bei der Inkubation von Eiern):**

Die automatische Drehung muss im Hauptmenü **deaktiviert** werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuersystem startet die Drehung der Tablett und stoppt sie, sobald diese sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es erfolgt keine weitere Aktion, bis die automatische Drehung im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regale eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder aufgenommen, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM – Wenn sich die Regalböden aufgrund von Fremdkörpern oder falsch positionierten Tablett blockieren, stoppt der Motor und es ertönt ein Alarm. Auf dem Display wird „FAULT“ angezeigt. Die automatische Drehung wird zudem im Hauptmenü vorübergehend deaktiviert, um eine Wiederaufnahme der Bewegung zu verhindern. Stellen Sie stets sicher, dass die Tablett korrekt bis zum Ende jedes Regalbocks eingeschoben sind, da Schäden entstehen können, wenn die Regalböden durch zu weit vorne platzierte Tablett blockiert werden. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 14.



6. Lagerung von Eiern

Lagern Sie die Eier an einem kühlen und feuchten Ort. Bei den meisten Arten können sie bis zu 14 Tage lang sicher gelagert werden, bevor die Schlupfrate deutlich abnimmt. Das tägliche Wenden der gelagerten Eier trägt ebenfalls dazu bei, ihre Schlupffähigkeit zu erhalten.

Rissige, deformierte oder stark verschmutzte Eier sollten (wenn möglich) aussortiert werden. Es wird nicht empfohlen, Eier, die zur Brut bestimmt sind, zu waschen, da dadurch die äußere Eihaut sowie der Schmutz entfernt werden und das Risiko einer bakteriellen Kontamination erhöht werden kann. Verschmutzte Eier können jedoch Verunreinigungen enthalten, die für die sich entwickelnden Embryonen schädlich sind; sollte eine Reinigung die einzige Möglichkeit sein, verwenden Sie eine spezielle Lösung zum Waschen von Eiern und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

7. Temperatur

Eine stabile und korrekte Temperatur ist für gute Ergebnisse unerlässlich. Stellen Sie diese sorgfältig ein.

Hinweis: Es ist möglich, dass Ihr Brutkasten bei Auslieferung nicht auf die richtige Temperatur eingestellt ist; vor dem Einlegen der Eier muss das folgende Verfahren befolgt werden.

Wenn sich der Brutkasten aufwärmt und sich der Solltemperatur nähert, wechselt die Heizungsanzeige, die durch ein Sternchen „*“ gekennzeichnet ist, von einem Dauerlicht in einen Blinkzustand.

EINSTELLUNG DER TEMPERATUR



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Drücken Sie auf „OK“, um den Temperaturbildschirm auszuwählen, und stellen Sie die Temperatur bei Bedarf mit den Tasten „+“ und „-“ ein .



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie die Temperatur senken, kann das Sternchen erlöschen, während sich der Brutkasten abkühlt – dies ist normal. Stellen Sie die Temperatur sorgfältig ein: Geringe Abweichungen können erhebliche Auswirkungen auf die Schlupfleistung haben.

UMSTELLUNG AUF FAHRENHEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren.



Blättern Sie zur Option C/F und drücken Sie OK, um die Anzeige C/F auszuwählen.



Drücken Sie die Taste +, um °F auszuwählen, oder die Taste –, um °C auszuwählen.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Empfohlene Temperaturen:

Übliche Brutdauer:

Hühner:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	21 Tage
Fasan:	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	23 bis 27 Tage
Wachtel:	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	16 bis 23 Tage
Enten:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 Tage
Gänse:	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 bis 32 Tage

Die sich entwickelnden Embryonen vertragen kurze Temperaturabfälle recht gut, und der Benutzer muss sich keine Sorgen wegen der Abkühlung machen, die bei der Inspektion der Eier auftritt. Dagegen können Temperaturen, die über dem Idealwert liegen, schnell schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Schlupfraten haben und sollten vermieden werden.

Die Brutkästen der OvaEasy Serie III sind mit einem integrierten Temperaturalarm ausgestattet, der jede zu hohe oder zu niedrige Brut- oder Umgebungstemperatur meldet. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 5.

8. Luftfeuchtigkeit und Belüftung

Kurzfristige Schwankungen der Luftfeuchtigkeit sind unerheblich. Die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit über den gesamten Brutzeitraum sollte nahe am optimalen Wert liegen, um einen idealen Gewichtsverlust zu erzielen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit während des einen oder der beiden Schlüpf-Tage ist ebenfalls unerlässlich. Vermeiden Sie jedoch über einen längeren Zeitraum eine zu hohe Luftfeuchtigkeit.

Liegt die Luftfeuchtigkeit im Brutkasten unter dem eingestellten Wert, schaltet sich die Pumpe ein (manchmal in kurzen Impulsen) und saugt nach und nach Wasser aus dem Behälter an, um es zum Verdunstungsblock im Brutkasten zu leiten. Dieser Vorgang kann einige Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit stabilisiert hat; danach läuft die Pumpe intermittierend, um die Luftfeuchtigkeit zu regulieren.

Zwei Hauptfaktoren beeinflussen die Inkubationsfeuchtigkeit: die Verdunstung von Wasser im Inneren des Brutkastens (sowohl aus den Eiern als auch aus dem hinzugefügten Wasser) und die Belüftungsstärke. Auch der Feuchtigkeitsgehalt der vom Brutkasten angesaugten Luft spielt eine Rolle. Im Allgemeinen sollte die regelbare Belüftung für eine optimale Regelung auf das Minimum eingestellt werden.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um angemessene Feuchtigkeitswerte zu erzielen:

1. Überwachen Sie die Luftfeuchtigkeit und passen Sie sie gemäß den veröffentlichten Empfehlungen für die verschiedenen Arten an.

Allgemein akzeptierte relative Luftfeuchtigkeit (rF) für verschiedene Artengruppen:

Während der Brut:	Geflügel	40–50 % relative Luftfeuchtigkeit
	Wasservögel	45 bis 55 % relative Luftfeuchtigkeit
Schlüpfen:	Alle Arten	60 % relative Luftfeuchtigkeit oder mehr

2. Beobachten Sie den Gewichtsverlust der Eier, der direkt von der Luftfeuchtigkeit abhängt, und passen Sie diese unter Bezugnahme auf die für die jeweilige Art veröffentlichten Gewichtsverlustwerte an. Dies ist die zuverlässigste Methode und wird insbesondere dann empfohlen, wenn die Schlupfraten niedrig sind oder wenn hochwertige Eier bebrütet werden.

Eier verlieren Wasser durch ihre Schale, und die Verdunstungsrate hängt von der Umgebungsfeuchtigkeit um die Eier herum sowie von der Porosität der Schale ab. Während der Brutzeit müssen die Eier eine bestimmte Wassermenge verlieren, was je nach Art einem Gewichtsverlust von etwa 13 bis 16 % entspricht. Durch regelmäßiges Wiegen der Eier während der Brutzeit ist es möglich, die Luftfeuchtigkeit zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen, um den angemessenen Gewichtsverlust zu erzielen.

Typische ideale Gewichtsverluste für die verschiedenen Artengruppen:

Geflügel	13 %
Wasservögel	14 %

Für detailliertere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich praktischer Tipps für optimale Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook.

EINSTELLUNG DER LUFTFEUCHTIGKEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „RH%“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm „RH%“ auszuwählen.



Nehmen Sie bei Bedarf mit den Tasten + und - Anpassungen vor.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Die Pumpe läuft nicht, wenn die Temperatur im Brutkasten deutlich unter der eingestellten Temperatur liegt (auch während der periodischen Abkühlung der Brut). Dadurch wird verhindert, dass das System zu viel Wasser zuführt, wenn die Tür beispielsweise zur Kontrolle der Eier geöffnet wurde.

In jedem Fall muss die für das Schlüpfen erforderliche Luftfeuchtigkeit hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer dieser Phase wird der Wasser-/Gewichtsverlust nicht wesentlich beeinflusst. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist unerlässlich, um zu verhindern, dass die Membranen austrocknen und verhärten, bevor das Schlüpfen

abgeschlossen ist. Die Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise, sobald die ersten Eier zu schlüpfen beginnen und die inneren Membranen austrocknen, was das von der Pumpe zugeführte Wasser ergänzt.

Während des Schlüpfens sinken die hohen Luftfeuchtigkeitswerte beim Öffnen der Tür erheblich und es dauert eine Weile, bis sie sich wieder erholen. Widerstehen Sie der Versuchung, die Tür häufig zu öffnen – lassen Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden verstreichen.

Das Steuerungssystem kann so eingestellt werden, dass eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 80 % aufrechterhalten wird. In der Praxis hängen die minimalen und maximalen Feuchtigkeitswerte, die in einem Brutkasten erreicht werden können, von mehreren Faktoren ab, insbesondere von den Umgebungsbedingungen im Brutraum. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit nach einer Änderung vollständig stabilisiert hat.

Sollten Sie die erforderliche relative Luftfeuchtigkeit nicht erreichen können, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Die Luftfeuchtigkeit sinkt nicht ausreichend

- Das Feuchtigkeitsregelsystem kann die Luftfeuchtigkeit nur erhöhen, nicht jedoch aktiv senken. Öffnen Sie die Lüftungsklappe vollständig, um Abhilfe zu schaffen.
- Die Untergrenze wird durch den Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen und feuchten Bedingungen. Dies kann nur ausgeglichen werden, indem die Umgebungsluft außerhalb des Inkubators mit einem speziellen Luftentfeuchter entfeuchtet wird; in der Praxis stellt dies jedoch selten ein Problem dar.

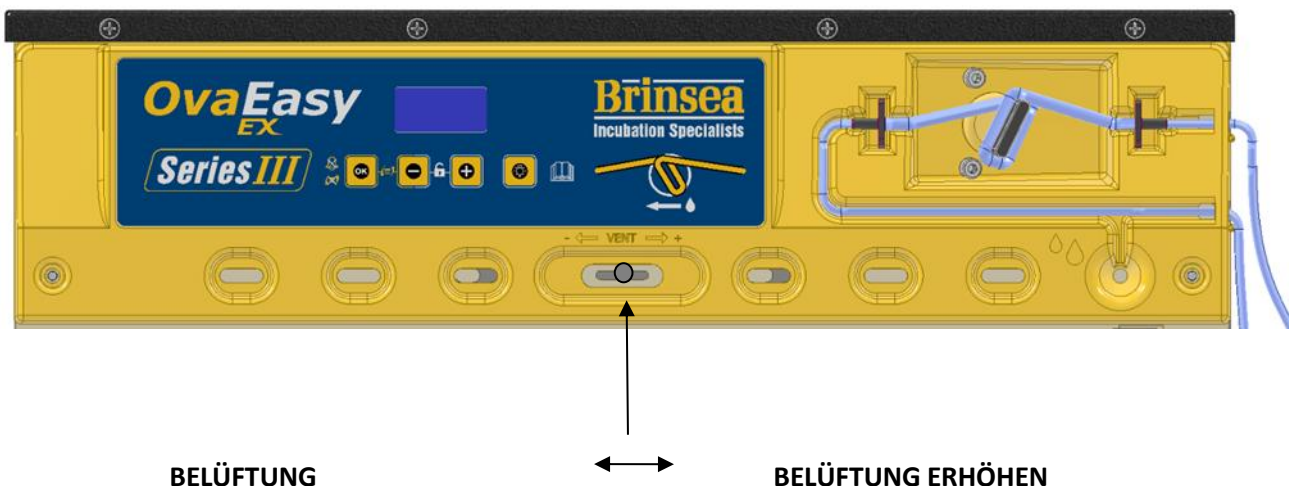
Die Luftfeuchtigkeit steigt nicht ausreichend an

- Schließen Sie die Belüftungsöffnung auf ein Minimum, um dies zu beheben.
- Überprüfen Sie, ob das Wasser bei laufender Pumpe ordnungsgemäß in den Inkubator gelangt; ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass der Schlauch über seine gesamte Länge keine Knicke aufweist, und vergewissern Sie sich, dass der Schlauch um die Pumpe herum nicht dauerhaft abgeflacht ist. Ist dies der Fall, versuchen Sie, ihn vorsichtig wieder gerade zu biegen. Wenn dies nicht funktioniert, ersetzen Sie den Pumpenschlauch (siehe Seite 7). Der Silikonschlauch ist sehr biegsam, kann jedoch durch spitze Fingernägel beschädigt werden. Ein winziger Riss an der Ansaugseite der Pumpe lässt Luft eindringen und verhindert, dass die Pumpe Wasser ansaugt.
- Der Schlauch um die Pumpe muss regelmäßig ausgetauscht werden, in der Regel alle drei Monate, dies kann jedoch je nach Nutzung variieren. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 7.

Kondenswasser

- Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das Ansammeln von Wasser am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür beeinträchtigt die Leistung des Geräts nicht und stellt kein elektrisches Risiko dar. Dies deutet oft darauf hin, dass die Raumtemperatur während der Nacht zu stark absinkt.

Einstellbare Belüftung



Im Allgemeinen sollte die einstellbare Belüftung für eine optimale Feuchtigkeitsregulierung auf das Minimum eingestellt werden, sie kann jedoch geöffnet werden, um übermäßige Feuchtigkeit nach dem Schlüpfen zu reduzieren.

9. Eier wenden

EINSTELLUNG DER WENDEOPTIONEN



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Turn 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Drehmodus auszuwählen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und - die Option ON oder OFF aus.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren. Die Option „Drehintervall“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um den Bildschirm für das Drehintervall auszuwählen, und stellen Sie mit den Tasten + und - die Zeitspanne zwischen den Drehungen in Minuten nach Bedarf ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

T * 37 , 5 ° C
H * 45 % /

Die automatische Drehung ist aktiviert

T * 37 , 5 ° C
H * 45 % 0

Die automatische Drehung ist deaktiviert

AUTOMATISCHE NIVELLIERUNG DER EINLEGEN (ZUM BELADEN ODER SCHLÜPFEN)

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER BESCHÄDIGUNGEN DES MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINE DREHUNG, WENN DIE TÜR GEÖFFNET IST. DER MOTOR STOPPT, WENN DIE TÜR NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN IST, UND ES KANN EINE FEHLERMELDUNG ANGEZEIGT WERDEN.

Zu Beginn jeder Drehung ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regale können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

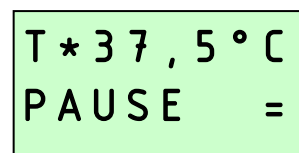
- **Um die Tablettts beim Beladen oder bei der Inspektion der Eier kurzzeitig in die horizontale Position zu bringen:**

Die automatische Drehung **muss** im Steuerungsmenü aktiviert sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem versetzt die Tablettts in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das automatische Rotationsystem wechselt dann in den „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Tablettts bewegen sich in die seitliche Position, und die normale automatische Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regale eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.



T * 37,5 °C
PAUSE =

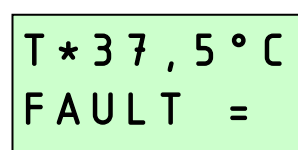
- **Um die Tablettts über einen längeren Zeitraum waagrecht zu halten (z. B. während des Schlüpfens):**

Die automatische Rotation muss im Hauptmenü deaktiviert werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem startet die Drehung der Tablettts und stoppt sie, sobald diese sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es werden keine weiteren Aktionen ausgeführt, bis die automatische Drehung im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während der Drehung der Regalböden eine Taste drücken, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder aufgenommen, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM – Wenn sich die Regalböden aufgrund von Fremdkörpern oder falsch positionierten Tablettts blockieren, stoppt der Motor und ein Alarm ertönt. Auf dem Display erscheint „FAULT“. Die automatische Drehung wird zudem im Hauptmenü vorübergehend deaktiviert, um eine Wiederaufnahme der Bewegung zu verhindern. Vergewissern Sie sich stets, dass die Tablettts korrekt bis zum Ende jedes Regalbocks eingeschoben sind, da Schäden entstehen können, wenn die Regalböden durch zu weit vorne platzierte Tablettts blockiert werden. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 14.



T * 37,5 °C
FAULT =

10. Einlegen der Eier

Bevor Sie die Eier in den Brutkasten legen, vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten mehrere Stunden lang in Betrieb war und sich die Temperatur auf den richtigen Wert eingependelt hat. Stellen Sie die Einlegeböden für die Beladung waagrecht ein (siehe Abschnitt 9).

Verwenden Sie die mit dem Brutkasten mitgelieferten Standard-Eierablagen oder Universalablagen, um die Eier auf den Einlegeböden zu verteilen. Verteilen Sie die Eier gleichmäßig, um eine Überlastung des Wendevorrichtungssystems zu vermeiden. Die Eier müssen gleichmäßig auf jeder Ablage verteilt werden, um das Gleichgewicht der Einlegeböden zu gewährleisten. Beachten Sie, dass einige Eierablagen schmaler sind als andere und sich seitlich auf den Einlegeböden verschieben können; dies ist normal.

Die Eier können aufrecht (oder leicht geneigt) platziert werden, sofern der breiteste Teil nach oben zeigt. Eier, die beim Drehen des Brutkastens leicht rollen, stellen kein Risiko dar.

Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Schalen oder Regalböden behindern kann. Dies könnte den Wendemechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Schalen gleichmäßig auf den Regalböden, um ein Ungleichgewicht während des Betriebs zu vermeiden. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE SCHALEN FEST AM BODEN JEDES REGALBODENS ANLIEGEN.

Sobald die Eierablagen auf den Regalböden platziert sind, schließen Sie die Tür.

Starten Sie den Wendevorgang erneut (siehe Abschnitt 9).

Sobald die Eier eingelegt sind, ändern Sie die Temperatur 24 Stunden lang nicht, damit sie sich erwärmen können. Überprüfen Sie den Wasserstand etwa alle 3 Tage und die Temperatur täglich. Durchleuchten Sie die Eier, nachdem ein Drittel der Brutzeit verstrichen ist, um klare oder unfruchtbare Eier auszusortieren. Vergessen Sie nicht, die Drehung 2 Tage vor dem voraussichtlichen Schlüpfen zu stoppen und die Deckel auf die Brutkästen zu setzen.

11. Periodische Kühlung während der Brut

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR PERIODISCHEN KÜHLUNG

Die Kühlfunktion ist nicht zwingend erforderlich. Es handelt sich um eine optionale Funktion für Züchter, die damit experimentieren möchten. Die werkseitige Standardeinstellung lautet „Kühlung deaktiviert“. Verwenden Sie diese Funktion nicht vor dem 7. Brut-Tag und auch nicht während des Schlüpfens.

Die genauen Parameter hinsichtlich der optimalen Tage und der täglichen Kühlungsdauer sind noch nicht vollständig geklärt. Brinsea empfiehlt auf der Grundlage der verfügbaren Forschungsergebnisse, dass eine tägliche Kühlphase von 30 Minuten für Eier von Hausgeflügel, Wasservögeln und Wildgeflügel vom 7. Tag bis 2 Tage vor dem voraussichtlichen Schlüpfen (dem Zeitpunkt, zu dem die automatische Drehung normalerweise beendet wird) vorteilhaft sein kann.

FÜR PAPAGEIEN UND RAUBVÖGEL WIRD VON EINER KÜHLUNG ABGERATEN, DA DIE AUSWIRKUNGEN DIESER PRAXIS NOCH NICHT ABGEKLÄRT SIND. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Brinsea unter www.brinsea.co.uk/cooling

BETRIEB MIT IHREM BRUTKASTEN

Die periodische Kühlfunktion schaltet die Heizung des Brutkastens sowie den Niedrigtemperaturalarm für einen einstellbaren Zeitraum aus, während die Ventilatoren weiterlaufen. Nach Ablauf der Kühlphase kehrt der Brutkasten zu seiner normalen Temperatur zurück und der Alarm wird automatisch zurückgesetzt.

Jede Abkühlphase beginnt jeden Tag ungefähr zur gleichen Zeit (mit einem Abstand von 24 Stunden zwischen den Starts).

Während der Abkühlphase erlischt das Heizungssymbol und ein Pfeil „↓“ wird angezeigt. Am Ende dieser Phase erscheint das Symbol wieder und der Inkubator kehrt zur Inkubationstemperatur zurück. Die Zeit, die benötigt wird, um diese Temperatur wieder zu erreichen, hängt von der Umgebungstemperatur ab und kann bis zu 30 Minuten oder länger betragen.

Die Befeuchtungspumpe läuft während der periodischen Abkühlung nicht; die Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise an, während sich die Luft abkühlt.

EINSTELLUNG DER KÜHLZEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Cooling 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Kühlmodus aufzurufen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und - die Option ON oder OFF aus.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren. Die Option „Kühlzeit“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um diesen Bildschirm aufzurufen, und stellen Sie dann mit den Tasten + und - die Dauer der Kühlzeit nach Ihren Bedürfnissen ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann nach unten zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

12. Schlüpfen

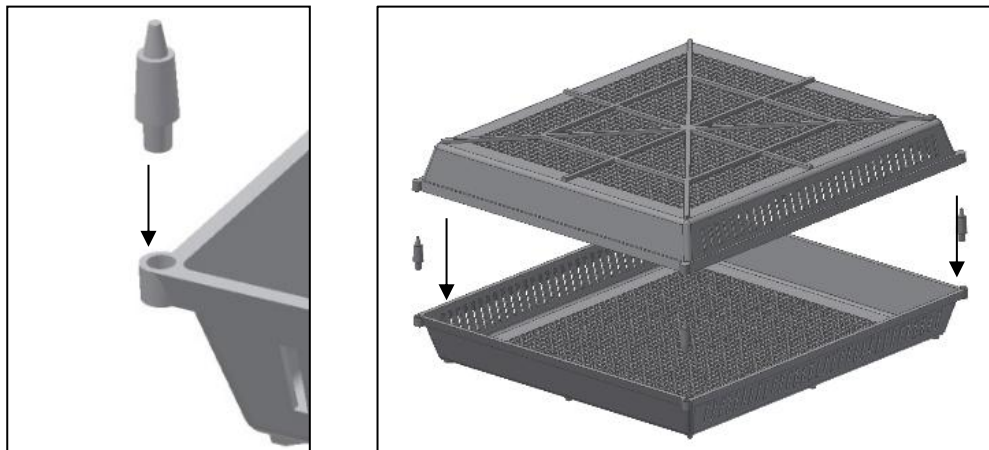
Deaktivieren Sie das automatische Wendesystem und stellen Sie die Regale in die horizontale Position (weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 9).

Die Luftfeuchtigkeit während des Schlüpfens muss hoch sein (weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 8). Die Belüftungssteuerung kann auf ein Minimum eingestellt werden, um die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit zu fördern, und nach dem Schlüpfen der Eier wieder geöffnet werden, um das Trocknen der Küken zu erleichtern.

Wenn die meisten Eier geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden), kann es empfehlenswert sein, die Küken in einen Aufzuchtkasten zu verlegen.

Während des Schlüpfens sinkt die hohe Luftfeuchtigkeit beim Öffnen der Tür erheblich und es dauert eine Weile, bis sie sich wieder erhöht. Widerstehen Sie der Versuchung, die Tür häufig zu öffnen – lassen Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden verstreichen.

Um die Brutschale(n) zusammenzubauen, entfernen Sie die Trennwände aus einer OvaEasy-Universalschale und stecken Sie einen weißen Kunststoffstift in jeden der vier Eckschlitze. Das breite Ende des Stifts muss in den Schlitz einrasten. Anschließend kann eine weitere Universalschale umgekehrt auf das schmale Ende der Stifte gesetzt werden, um einen festen Deckel über den brütenden Eiern zu bilden. Wenn der Deckel entfernt wird, bleiben die Stifte an der unteren Schale befestigt.



13. Reinigung

WICHTIG:

TRENNEN SIE DEN BRUTKASTEN WÄHREND DER REINIGUNG VOM STROMNETZ.

ACHTEN SIE DARAUF, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN BLEIBEN.

WASCHEN SIE DIE TABLETS, ISOLIERPLATTEN, DIE FRONTBLENDE ODER DIE TEILE DER VERDAMPFUNGSPLETTE NIEMALS MIT FLÜSSIGKEITEN, DIE HÖHER ALS 50 °C (120 °F) SIND.

VERWENDEN SIE KEINE SPÜLMASCHINE ZUR REINIGUNG DIESER TEILE.

Entnehmen und reinigen Sie nach jeder Brut im Schrankbrutkasten die Eierablagen in einer für die Brut geeigneten Desinfektionslösung. Wischen Sie alle anderen Innenflächen mit einem weichen, mit dieser

Lösung getränktes Tuch ab. Beachten Sie unbedingt die mit dem Produkt gelieferten Anweisungen. Staub und Flusen können mit einer weichen Bürste aus dem Schutzbereich des Ventilators entfernt werden.

Wenn Sie einen separaten Schlupfbrutkasten verwenden, muss das oben beschriebene Verfahren dennoch alle zwei Monate durchgeführt werden.

Die Außenseite des Brutkastens kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das obere Schaltschrankgehäuse oder in den elektrischen Anschluss auf der Rückseite eindringt.

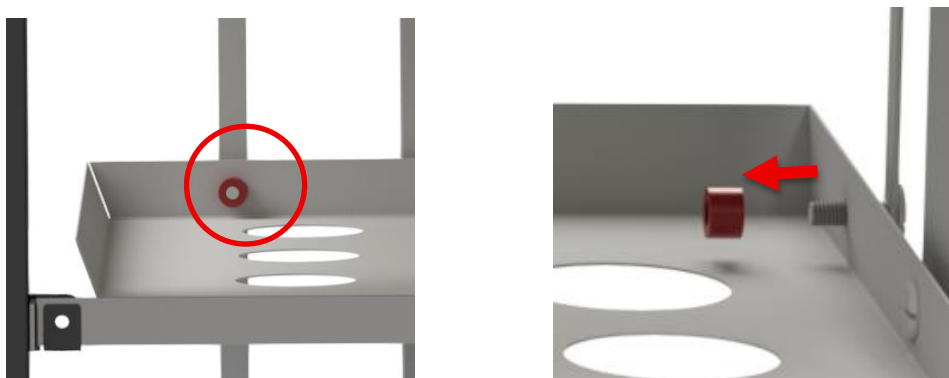
Reinigen Sie den Brutkasten immer vor dem Verstauen und stellen Sie sicher, dass er innen wie außen vollkommen trocken ist.

ENTFERNEN DER EINLEGEBODEN FÜR EINE GRÜNDLICHE REINIGUNG

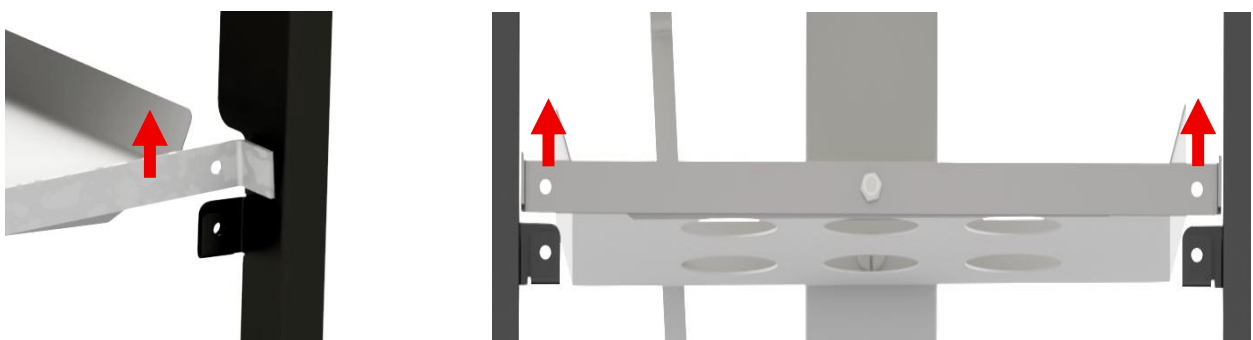
Stellen Sie sicher, dass die Einlegeböden waagrecht stehen, und trennen Sie den Inkubator vom Stromnetz.

Beginnen Sie mit dem oberen Einlegeboden.

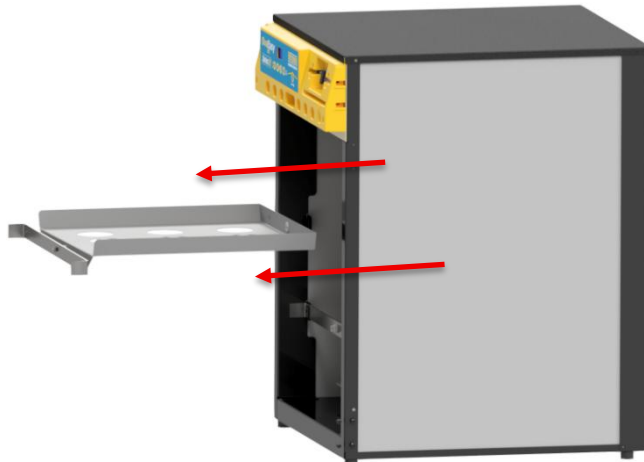
Entfernen Sie das Silikonbefestigungsteil vom Bolzen der Verbindungsstange.



Heben Sie beide Enden des Regalträgers an, um sie aus ihren Halterungen zu lösen.



Heben Sie anschließend das Regal und dessen Stützträger an, um sie aus den Halterungen zu lösen und aus dem Inkubator zu entfernen.



Wiederholen Sie diesen Vorgang für das nächste Regal.

Der Wiedereinbau der Regalböden erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

Beginnen Sie mit dem unteren Regal, führen Sie die hintere Stütze des Regals in die entsprechende Öffnung der hinteren Säule des Inkubators ein und senken Sie dann den Tragbalken in seine Halterungen ab.

Führen Sie den unteren Zapfen der Verbindungsstange durch die Öffnung an der linken Seite des Regalbodens und befestigen Sie ihn mit dem Silikon-Befestigungselement, bevor Sie den oberen Regalboden einbauen.

14. Fehlerbehebung und Kalibrierung

Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das Ansammeln von Wasser am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür beeinträchtigt die Leistung des Geräts nicht und stellt keine elektrische Gefahr dar. Dies deutet häufig darauf hin, dass die Umgebungstemperatur während der Nacht zu stark absinkt.

Im Falle einer Störung überprüfen Sie zunächst, ob die Netzstromversorgung funktioniert und ob der Stecker des Netzkabels richtig in die Buchse an der Rückwand eingesteckt ist. Das digitale Steuerungssystem kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie das Gerät anschließen und dabei die OK-Taste gedrückt halten.

Fehlermeldungen:

FAULT – Das digitale Steuersystem überwacht die Zeit, die die Tablett benötigen, um den Endschalter zu erreichen. Wenn das Signal vom Schalter verzögert eintrifft (oder nicht übertragen wird), stoppt das Steuersystem den Drehmechanismus und zeigt „FAULT“ an. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Fremdkörper oder falsch beladene Tablett. Entfernen Sie die Fremdkörper. Verteilen Sie die Eier gleichmäßig (indem Sie sie von einer Seite zur anderen ausgleichen) und stellen Sie sicher, dass die Tablett vollständig nach hinten geschoben sind. Starten Sie das Rotationssystem erneut (Abschnitt 9) und überprüfen Sie dessen ordnungsgemäße Funktion.
- Tür nicht geschlossen. Stellen Sie sicher, dass die Tür ordnungsgemäß geschlossen ist, starten Sie das Rotationssystem erneut (Abschnitt 9) und überprüfen Sie dessen ordnungsgemäße Funktion.

SENSORFEHLER – Das Steuersystem kommuniziert mit dem Temperatur- und Feuchtigkeitssensor über ein digitales Signal, das unter normalen Bedingungen sehr widerstandsfähig gegen externe elektrische Störungen

ist. Wenn das Signal jedoch unterbrochen wird und nicht automatisch wiederhergestellt werden kann, zeigt das System „SENSORFEHLER“ an. Dies kann folgende Ursachen haben:

Starken elektrischen Störungen, beispielsweise durch ein defektes Gerät oder Lichtquellen.
Starten Sie den Brutkasten neu und probieren Sie eine andere Steckdose oder einen
Überspannungsschutzadapter aus.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Kundendienst von Brinsea Products.

Die digitale Anzeige für Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird bei der Herstellung individuell kalibriert, kann jedoch bei Bedarf neu kalibriert werden. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Sie aufgrund Ihrer Brut-Ergebnisse Zweifel an der Kalibrierung der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit Ihres Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an Brinsea unter sales@brinsea.co.uk, um weitere Informationen und Ratschläge zu erhalten.

SEIEN SIE VORSICHTIG BEI GÜNSTIGEN ANALOGEN ODER DIGITALEN THERMOMETERN UND HYGROMETERN.

BRINSEA PRODUCTS LTD VERWENDET MODERNSTE GERÄTE, DIE NACH INTERNATIONALEN REFERENZSTANDARDEN RÜCKVERFOLGBAR SIND.

15. Technische Daten

Ungefähre maximale Einstellbereiche (einschließlich der Verwendung von Spezialeinsätzen):

Eiergröße	Ungefähre Kapazität
Wachtel	248 (496 bei Verwendung eines separaten Brutkastens)
Fasane	118
Huhn	96
Ente	60
Gans	30

Abmessungen:

620 x 420 x 480 mm (24,5" x 16,5" x 19") H x B x T

Gewicht:

16 kg

Stromverbrauch:

Maximal	200 Watt
(typischer Durchschnittswert)	80 Watt

Stromversorgung: 230 V 50 Hz oder 110 V 60 Hz (je nach Bestellung)



Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Um eine ordnungsgemäße Behandlung, Verwertung und Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt bitte bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab, wo es kostenlos angenommen wird.

Bitte wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die nächstgelegene ausgewiesene Sammelstelle zu erhalten.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und potenziell negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallentsorgung entstehen könnten.

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG

Tel.: +44 (0) 345 226 0120

E-Mail: support@brinsea.co.uk, Website: www.brinsea.co.uk

Konformitätserklärung

Wir: BRINSEA PRODUCTS LTD.
32-33 Buckingham Road
Weston Industrial Estate
Weston-super-Mare
North Somerset
BS24 9BG

Wir erklären in eigener Verantwortung, dass die Produkte:

Brutmaschinen:

Ova-Easy 100 EX Serie III (Seriennummern MJ1043x/xxxxxxxxx)

auf die sich diese Erklärung bezieht, den folgenden britischen Vorschriften entsprechen:

Verordnung von 2008 über die Lieferung von Maschinen (Sicherheit)
Verordnung von 2016 über elektromagnetische Verträglichkeit
Verordnung von 2012 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Die relevanten Abschnitte der folgenden Normen wurden angewendet:

BS EN 60335-1:2012+A15:2021
BS EN 60335-2-71:2003+A1:2007
BS EN 55014-1:2017+A11:2020
BS EN 55014-2:1997+A2:2008
BS EN IEC 63000:2018

Die technischen Produktunterlagen sind unter der oben genannten Adresse erhältlich.

Bevollmächtigter Vertreter: Ian Pearce, Geschäftsführer

Unterschrift:

Veröffentlichungsdatum: März 2026

Ausstellungsort: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate, Weston-super-Mare, North Somerset, BS24 9BG, Vereinigtes Königreich.

EU-Konformitätserklärung

Gemäß dem Beschluss
Nr. 768/2008/EG, Anhang III

1. Produktmodell / Produkt:

Produkt: Brutkästen
Modell: OvaEasy 100 EX Serie III (Seriennummern MJ1043x/xxxxxxxxx)

2. Hersteller:

Name: Brinsea Products Ltd.
Adresse: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

Bevollmächtigter Vertreter:

Name: Authorised Rep Compliance Ltd.
Adresse: Erdgeschoss, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Irland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers erstellt.

4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Brutkästen OvaEasy 100 EX Serie III
Technische Daten: 220–240 V, 50 Hz, 200 W, Kapazität für 96 Eier.

5. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung entspricht den geltenden europäischen Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie
2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die angewandten einschlägigen harmonisierten Normen oder sonstigen technischen Spezifikationen, auf deren Grundlage die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021
EN 60335-2-71:2003+A1:2007
EN 55014-1:2017+A11:2020
EN 55014-2:1997+A2:2008
EN IEC 63000:2018

7. Die technischen Unterlagen zum Produkt sind beim Bevollmächtigten unter der oben angegebenen Adresse erhältlich.

Unterzeichnet im Namen und im Auftrag von: Brinsea Products Ltd.

Ausstellungsort: Weston-super-Mare

Ausstellungsdatum: März 2026

Name: Ian Pearce

Funktion: Generaldirektor

Unterschrift: